



Hans-Jürgen Boysen-Stern (l.) sowie Sofia und Nikolaus Stern mit Kindern in Jamestown. Viele Kinder sind barfuß unterwegs, das soll sich in Zukunft ändern. BILD: VEREIN

Hilfe aus Bensheim für Südafrika

Soziales: Mitglieder des Fördervereins besuchten Projekte in den Townships und zeigten sich von „starken Frauen“ beeindruckt.

Bensheim. Seit jetzt über 20 Jahren betreut der deutsch-südafrikanische Förderverein für benachteiligte Kinder mehrere Hilfsprojekte in den Townships Südafrikas. Dr. Hans-Jürgen Boysen-Stern, seit einem Jahr neuer Vorsitzender des Fördervereins, weilte im März zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Sofia Stern und Nikolaus Stern, vor Ort, um sich ein aktuelles Bild von den geförderten Einrichtungen und Maßnahmen zu machen.

Darüber und über die daraus resultierenden Förderanträge berichtete Dr. Boysen-Stern jüngst in der Mitgliederversammlung des inzwischen 48 Personen zählenden Bensheimer Vereins. Zuvor gab er in seinem Jahresbericht einen Rückblick auf die Schwerpunkte der Vorstandsarbeit in 2025. Dazu gehören beispielsweise die sehr gelungene und gut besuchte Feier zum 20-jährigen Vereinsbestehen im Jugendzentrum der TSV Auerbach sowie die Ernennung von Rosie und Manfred Wennemer zu Ehrenvorsitzenden des Vereins.

Darüber hinaus stand die Neugestaltung der Öffentlichkeitsarbeit an (Webseite und Info-Flyers). Erfreulich ist auch der Zuwachs durch elf neue Mitglieder. Besondere Anerkennung gebührt auch der gelungenen Pressearbeit. Insgesamt sei die

Vorstandsarbeit sehr harmonisch und dafür sprach er allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus.

Besondere Würdigung erfuhr auch die Schatzmeisterin Irma Wiegang für ihre akkurate und transparente Kassenführung. Dies konnten auch die Kassenprüferinnen Brigitte Krüger und Christina Müller bestätigen. Dementsprechend entlasteten die Mitglieder den Vorstand einstimmig. Anschließend wurde der Förderplan 2026 in der Runde diskutiert und verabschiedet. Neben den jährlichen Projektzuweisungen standen dieses Mal besondere finanzielle Unterstützungsmaßnahmen im Vordergrund, die sich aus den Besuchen ergeben hatten.

Bei allen Projekten beeindruckte das Vorstandsteam das außerordentliche Engagement „starker Frauen“ in ihren Funktionen als Leiterinnen oder als leitende Mitarbeiterinnen. Sie zeichnen sich aus durch Professionalität und Einsatzbereitschaft mit viel Herz für die Belange und das Wohl der anvertrauten Kinder.

Das Projekt „Cape Town Multi Service Center“ (CTMSC), das sich um ca. 30 ältere unbetreute Kinder und Jugendliche in Kapstadt kümmert, braucht dringend eine neue Unterkunft. Mit Unterstützung des Vereins können nun die notwendi-

gen Vorbereitungen für den Umzug angestoßen werden (z. B. Schädlingsbekämpfung). Der Verein konnte auch für die ersten zwei Jahre die Übernahme der Mietkosten zusagen.

Andere Sorgen hingegen plagten das Kinderheim „Christine Revell Children's Home (CRCH). Hier sind die medizinische Betreuung und die bisher vom Verein unterstützte Grundversorgung der ca. 50 Babys und Kleinkinder eine der vordringlichen Aufgaben, die aber durch das vorhandene Personal nicht mehr gewährleistet werden kann. Daher unterstützt der Verein mit einer Sonderzuwendung weitergehende gesundheitsfördernde Maßnahmen für die Kinder.

Kinder sind oft barfuß zur Nachmittagsbetreuung unterwegs

Das Projekt „USIKO“ hilft benachteiligten Kindern und Jugendlichen, zu einer besseren schulischen oder beruflichen Ausbildung zu kommen. Dort ist es vor allem die qualifizierte Nachmittagsbetreuung („aftercare“) von ca. 120 vernachlässigten Kindern, deren Ausstattung vom Verein gefördert wird. Oft sind es banale Dinge wie nicht vorhandenes Schuhwerk und fehlende Kleidung, die den Kindern den mühsamen Weg zur aftercare unmöglich ma-

chen. Hier hilft der Verein in 2026 durch eine zusätzliche Aufwendung für die Ausstattung der Kinder.

Das vierte vom DSF geförderte Projekt „Legacy“ befindet sich im Stellenboscher Township Kayamandi und konzentriert sich ebenfalls auf Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und die Schaffung beruflicher Perspektiven für Kinder und Jugendliche. Hier unterstützt der Verein seit längerem eine sehr gerne in Anspruch genommene „Lesehalle“ inmitten des Townships, durch die Beschaffung von Medien und Lernmaterialien. Geplant ist hier für 2026 eine neue Beleuchtungsanlage, damit auch in den Abendstunden die Kinder und Jugendlichen den Raum nutzen können.

Diese Vorhaben wurden nach Aussprache über den Förderplan 2026 von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet. Der Vorsitzende schloss die Versammlung mit einem besonderen Dank an die Vereinsgründer Rosie und Manfred Wennemer, die eigens zu diesem Termin vom Bodensee angereist waren, sowie für das lebhaftes Interesse der Vereinsmitglieder. red

Weitere Informationen über das Wirken des Vereins und dessen Projekte bietet die Internetseite: www.kinderhilfe-suedafrika.de